



**“WENN DU NICHT SELBST
MITGEHST, SO FÜHRE UNS NICHT
VON HIER HIN AUF”
(EXODUS 33, 12-23)**



„... zeige
mir deine
Wege...“



JUBILÄUMS-KONGRESS



25 JAHRE ABÖJ



„... zeige mir deine Wege...“

- Was bedeutet das für mich persönlich und für unsere Arbeit?
- Fragen wir Ihn nach dem „Weg“ oder planen wir einfach und Er soll es dann segnen?
- Ist es „meine“ Jungschar oder ist es „Seine“?
- Was konkret könnten wir ändern?
- Oder müssen wir nichts ändern, genauso machen wir es - PTL!

"Wenn du nicht selbst mitgehst, so führe uns nicht von hier hinauf!"



DIE 12 NAMEN GOTTES UND WAS SIE FÜR UNS BEDEUTEN

Jahweh Zidquenu - Meine Gerechtigkeit

Jahweh Rapha – Mein Heiler

Jahweh Nissi – Mein Banner (im Kampf)

Jahweh Shalom – Mein Friede

El Shaddai – Allmächtiger Gott (der, in dem volle Genüge ist)

Jahweh Schammah – Der Herr ist hier

Jahweh Mekaddesh – Der heiligt, meine Heilung

Jahweh Jireh – Mein Versorger

Jahweh Elohim – Mein Schöpfer

Jahweh Adonai – Mein Herr und Meister

Immanuel – Gott mit uns

Jahweh Rohai – Mein Hirte

- Was bedeutet das für mich persönlich und für meine Arbeit?
- Machen wir unsere Arbeit aus der Gemeinschaft aus Ihm heraus?
- Was könnten die Namen Gottes für einen Einfluss auf unsere Arbeit haben?
- Lassen wir uns genügend Zeit, um auf die Stimme des Herrn zu hören?

"Zeige mir deine Herrlichkeit"



abgeleitet von den Neurologischen Ebenen von Robert Dilts

- **Wo möchte ich in 10 Jahren stehen?**
- **Wo wollen wir als Jungschar in 10 Jahren sein?**
- **Wo wollen wir mit der So-La Arbeit in 10 Jahren sein?**
- **Wo wollen wir als ABÖJ in 10 Jahren sein?**
- **Für alle: Wie könnte seine Herrlichkeit in 10 Jahren durch die Arbeit sichtbar werden?**